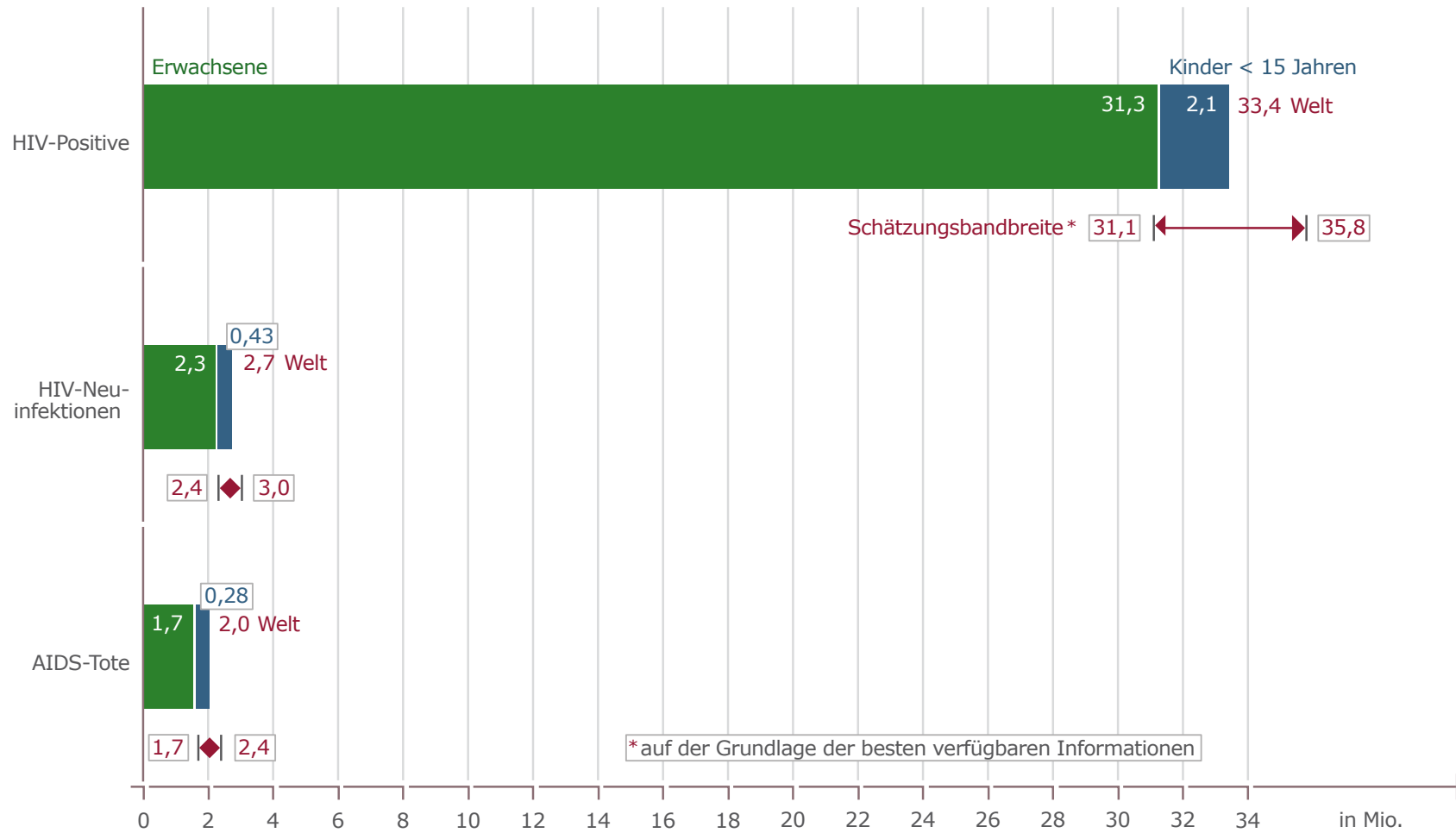


■ AIDS-Epidemie

In absoluten Zahlen, weltweit 2008



Quelle: UNAIDS, WHO: AIDS epidemic update, Dezember 2009
 Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de
 Bundeszentrale für politische Bildung, 2010, www.bpb.de



■ ■ AIDS-Epidemie

■ Fakten

Die Immunschwächekrankheit AIDS hat seit dem ersten Bekanntwerden im Jahr 1981 deutlich mehr als 25 Millionen Opfer gefordert. Sie ist damit eine der zerstörerischsten Epidemien in der Geschichte der Menschheit.

Nach Angaben von UNAIDS und der WHO lag im Jahr 2008 die Gesamtzahl der HIV-positiven Menschen bei 33,4 Millionen. Das waren 4,4 Millionen Infizierte mehr als noch 2001. Die Zahl der HIV-Neuinfektionen reduzierte sich hingegen zwischen 2001 und 2008 von 3,2 auf 2,7 Millionen pro Jahr – für 2008 entspricht das aber immer noch 5 Neuinfektionen pro Minute. Von den Neuinfizierten des Jahres 2008 waren etwa 430.000 Kinder unter 15 Jahren. Schätzungsweise 90 Prozent von ihnen infizierten sich bereits im Bauch der Mutter, während der Geburt oder als Säugling beim Stillen.

Im Jahr 2008 starben zwei Millionen Menschen, darunter 280.000 Kinder, an Krankheiten, die auf AIDS zurückzuführen sind. In den am stärksten betroffenen Staaten, wie zum Beispiel Botsuana und Simbabwe, ist AIDS für mehr als ein Drittel aller Sterbefälle bei den unter Fünfjährigen verantwortlich. Die Zahl der Minderjährigen, die weltweit durch AIDS zu Waisen geworden sind, lag im Jahr 2007 bei 15 Millionen. 2001 lag diese Zahl noch bei 8 Millionen.

Die Zahl der Menschen, die eine antiretrovirale Therapie erhalten, verzehnfachte sich zwischen 2003 und 2008 in den Staaten mit niedrigem oder mittlerem Einkommen auf etwa vier Millionen. Allerdings ist

die Unterversorgung nach wie vor groß: Nach Schätzungen von UNAIDS benötigen rund zehn Millionen Menschen diese medikamentöse Therapie.

■ Datenquelle

Joint United Nations Programme on HIV/AIDS (UNAIDS) and World Health Organization (WHO): AIDS epidemic update, Dezember 2009

■ Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen

HIV – **H**uman **I**mmunodeficiency **V**irus (Menschliches Immunschwäche-Virus) ist die Bezeichnung für ein Virus, das nach einer unterschiedlich langen, meist mehrjährigen Inkubationsphase zu AIDS führt, einer unheilbaren Immunschwächekrankheit. Eine vollständige Entfernung des HI-Virus aus dem menschlichen Körper ist nicht möglich. Bei einer Minderheit (< 5 Prozent) – den so genannten Long Term Non-Progressors – bricht die Krankheit aus bisher noch nicht geklärten Gründen erst nach Jahrzehnten oder möglicherweise nie aus.

AIDS – **A**cquired Immune **D**eficiency **S**yndrome (erworbenes Immundefekt-Syndrom) ist eine Immunschwächekrankheit und die Folge einer Infektion mit dem HI-Virus.

HIV-positiv bedeutet, dass das HI-Virus im Blut und anderen Körperflüssigkeiten enthalten ist. Erst wenn das Immunsystem so stark geschädigt ist, dass es sich gegen Krankheiten verschiedenster Art nicht mehr zur Wehr setzen kann, wird von aidskrank gesprochen.



■ **AIDS-Epidemie**

Die hier gemachten Angaben erfolgen auf der Grundlage der besten verfügbaren Informationen, die UNAIDS und der WHO zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zur Verfügung standen. Die Angaben können von früheren Veröffentlichungen abweichen.

UNAIDS – Joint United Nations Programme on HIV/AIDS

WHO – World Health Organization (Weltgesundheitsorganisation)

■ AIDS-Epidemie

In absoluten Zahlen, weltweit 2008

	HIV-Positive	Schätzungsbandbreite*	HIV-Neuinfektionen	Schätzungsbandbreite*	AIDS-Tote	Schätzungsbandbreite*
	in Mio.					
Welt	33,4	31,1-35,8	2,7	2,4-3,0	2,0	1,7-2,4
davon:						
Erwachsene	31,3	29,2-33,7	2,3	2,0-2,5	1,7	1,4-2,1
darunter:						
Frauen	15,7	14,2-17,2	-	-	-	-
Kinder unter 15 Jahren	2,1	1,2-2,9	0,43	0,24-0,61	0,28	0,15-0,41

* auf der Grundlage der besten verfügbaren Informationen

Quelle: Joint United Nations Programme on HIV/AIDS (UNAIDS) and World Health Organization (WHO):
AIDS epidemic update, Dezember 2009